

KUNST IN UNSERER NÄHE - EIN BEITRAG VON EVI KLIEMAND ROBERT ALTMANN HAT DAS WORT...

Wenn hier schon im Dezember etwas angekündigt wird, was erst im Januar erscheinen wird, hat das seine guten Gründe. 'Robert Altmann hat das Wort'...

Unter diesem Titel wird in der nächsten Allmende-Ausgabe zum Jahresanfang ein Beitrag erscheinen, worin sich eine Persönlichkeit Liechtensteins fokussieren wird, die vielen - wenn auch vielleicht vaguer als vermutet - bekannt ist. Nebst einer Einleitung von Evi Kliemand, ist es Robert Altmann sen. selbst, Verleger, Sammler, Künstler, der aus seinem Leben erzählt. Seine inzwischen fast zum Abschluss gelangten autobiografischen Schriften werden zu Zeitspiegeln und kulturellen Drehscheiben in Text und Bild, - ob mit Blick auf Hamburg, Genf, Havanna, New York, Vaduz oder Paris - . Es wäre zu hoffen, dass die gesamten autobiografischen Niederschriften Robert Altmanns als Buch erscheinen dürften . Die besagte Publikationsreihe Allmende mit einem ersten von Abbildungen begleiteten Beitrag daraus kann bei Edition Isele D-79805 Eggingen (oder über den Buchhandel) vorbestellt werden. Im Vorabdruck einige Passagen aus dem einleitenden Text von Evi Kliemand zu 'Robert Altmann hat das Wort... Aus seinen autobiografischen Schriften *'Die vierziger Jahre aus der Sicht eines deutsch-liechtensteinischen Emigranten'* :

'Der Verleger Robert Altmann - Edition Brunidor (Paris/Vaduz) - ist innerhalb von internationalen Fachkreisen zwar ein Begriff, der breiteren Öffentlichkeit mag er bei uns noch vorzustellen sein. Als Bauherr des vom kubanischen Architekten Ricardo Porro entworfenen Centrums für Kunst und Kommunikation in Vaduz (das von seinem Sohn Roberto geleitet worden ist) hat er in den 70er Jahren für einiges Aufsehen gesorgt. Die Eröffnung 1974 galt als ein Ereignis ersten Ranges. Dass sich eine vielfältig vernetzte Lebenschronik und Verlagsgeschichte dahinter verborgen hält, ist nicht nur für jene, welche sich mit Literatur und Kunst auseinandersetzen, von grossem Interesse. Wer Robert Altmann begegnen will, wird ihm da begegnen, wo er anderen begegnet, das gilt für die Zeit in Kuba wie für all die anderen Lebensstationen. Wenn er von Havanna erzählt, wird das zur Geschichte einer Stadt. Sein Bericht *'Die vierziger Jahre aus der Sicht eines deutsch-liechtensteinischen Emigranten'* umreisst nicht zuletzt die Geburtsstunde seiner eigenen verlegerischen Tätigkeit.

1993 stand seine Wiederbegegnung mit Kuba unter dem Zeichen eines dort geplanten, inzwischen vorliegenden Reprints einer in den Jahren 1944 - 1956 erschienenen Revista de Arte y Literatura 'Origenes'. Zu diesem Anlass hatte Robert Altmann einen Vortrag auf Einladung der Vereinigung bildender Künstler und Schriftsteller Kubas gehalten, der in 'La Gaceta de Cuba', März 1993 veröffentlicht worden ist. Hier begann unsere Zusammenarbeit auf der Basis einer langen

Freundschaft. Mein Vorschlag, dass dieser interessante Text auch in deutsch vorliegen müsste und noch erweitert werden sollte, führte erfreulicherweise zu den umfassenden Niederschriften.

In den 50er/60er Jahren (nach der Machtergreifung durch Batista und Castros revolutionärer Nachfolge) hatte ein Exodus kubanischer Künstler und Schriftsteller begonnen. Man traf sich wieder in Paris. Manches wurde der Erinnerung entrissen. Das macht Robert Altmanns Beitrag heute zur jüngeren Kunst- und Literaturgeschichte auch hinsichtlich Havannas gefragt.

Die Verlagsgeschichte kann hier nur fragmentarisch eingebracht werden. Robert Altmanns Verlag, Editions Brunidor, widmet sich bibliophilen Editionen im Rahmen von Kunst und Dichtung. Bibliophilie, das heisst in kleinen Auflagen, numerierte und signierte, künstlerisch gestaltete, mit Original Graphik ausgestattete Bücher, das heisst auch 'das Buch als Kunst' und 'das Buch als Objekt'. Rund vierzig Editionen - darunter sieben Portefolios - sowie zwei Periodikas und die über Jahre gestreute Serie in Kartenformat sind bislang verlegt worden. Alle Zusammenarbeit basierte auf persönlicher Begegnung, so international sie auch sein mochte. Der sich (1947) in New York etablierende junge Verlag wurde zu einer Institution, die mit mehreren breiten kunstgeschichtlichen Strömungen gleichzusetzen ist. Der kubanische Maler Wifredo Lam hatte Robert Altmann in New York bald schon zu Nicolas Calas geführt, um den sich die emigrierten Surrealisten versammelt hatten, mit ihm entstand das erste Graphikalbum; Calas schrieb den begleitenden Essay: Das Portfolio I (1947) enthält u.a. die heute illustren Namen wie: Petrov, Tanguy, Ernst, Hayter, Seligmann, Miró, Matta, Lam. Viele solcher Publikationen gäbe es hier zu nennen. An der Erscheinungsliste der Edition Brunidor ermisst sich das weitgespannte kulturelle Wirken des Verlegers und nicht zuletzt Mäzens.

Bedeutende Dichter hielten Robert Altmann über Jahre die Treue. Kunst und Dichtung, das ist für Robert Altmann zuerst einmal eine Realität. Davon spricht aber auch beredt seine eigene Sammlung. Zeichnungen, Graphiken, Skulpturen. Eine Kunstsammlung, welche diese Lebenschronik aufs anschaulichste ergänzt. Robert Altmann verstand es, das Vertrauen der noch Sensibelsten zu gewinnen. Das galt auch gegenüber Paul Celan. Vier Publikationen sind zusammen mit dem Dichter realisiert worden (1956-1969). Sogar zur Lesung nach Vaduz (innerhalb der Brunidor Ausstellung) war Celan zwei Jahre vor seinem Tod, 1968, gekommen. Robert Altmanns verlegerische Tätigkeit wurde von zahlreichen Aktivitäten begleitet, dazu gehörte die von ihm konzipierte Ausstellung in Paris: 'Art Cubain contemporain' 1960/1961 mit 14 bekannten Namen, u.a. Picabia, Palaez, Lam, Portocarrero, Ferrer...; oder 1968/1969 die hervorragende Ausstellung 'Das Buch als Kunst' - 'Le livre comme oeuvre d'art', Vaduz Realschule und Musée d'art moderne de la ville de Paris. Noch in guter Erinnerung ist hierzulande die in Vaduz durch Ricardo Porro grossstilig ausgestaltete Ausstellung 'Das Buch als Kunst' der Editions Brunidor. Eine der ersten verbindlichen Begegnungen im hiesigen Raum mit aktuellsten Kunstströmungen.

Dass Robert Altmann selbst ein künstlerisch beachtenswertes Werk vorzuweisen hat, wissen eher wenige. Innerhalb seiner Editionsreihen ist er damit zurückhaltend geblieben: 1948 erschien *El Cucalambé*, eine der frühesten Publikationen, welche Robert Altmann - noch in Havanna zusammen mit Samuel Feijó - unter dem Namen der Ediciones Brunidor, La Habana - herausgegeben hatte. Mit den zahlreichen Holzschnitten in Peskoffs 'Arc en ciel' (1968) oder mit dem Zyklus zu 'Sieben Naturereignisse' (1975) liegen allerdings von Robert Altmann selbst auch später wichtige graphische Arbeiten vor.

Als begabter Kommentator - von Dichtung und Kunst - erweist er sich nicht nur in Briefen, sondern auch in seinen zahlreichen Beiträgen und Artikeln. Das hatte in Paris, wohin seine Eltern 1931 übersiedelt waren, bereits mit seinem Studium für Kunstgeschichte begonnen. Robert Altmann bewegt sich leicht in seiner Dreisprachigkeit. Robert Altmann wurde 1915 in Hamburg geboren (der Vater stammte aus einer deutsch-jüdischen Familie der Rheinpfalz, die Mutter war Französin aus dem protestantischen Pays-de Montbeliard). Weltgeschichte hat Umbürgerungen geschaffen, die Familie Altmann wurde davon mehrfach betroffen, 1938 wandert sie nach Liechtenstein aus, erhielt das Bürgerrecht. Robert Altmann hingegen verlässt 1941 Europa, und kehrt erst 1949 wieder.

Es war nicht zuletzt die Surrealität der Welt, die sein Ohr schärfte für die Doppelbödigkeiten aller Sprache. Seine verlegerische Tätigkeit hat sich bis heute ohne Rücksicht auf Einschaltquote und Publikums-Konsens profiliert. Dank seines Gespürs und seiner Hellhörigkeit war er der Zeit in vielem um einen Schritt voraus. Sein Wirken als Verleger bleibt gekennzeichnet von einer ausgeprägten Fähigkeit, Dichter und Künstler auf eine Gestalt hin zu binden. In den Worten Robert Altmanns: 'Eine enge Verbindung besteht also zwischen meiner Sammlertätigkeit und meiner eigenen grafischen Produktion; durch die Beschäftigung mit Edition und Buchgestaltung bin ich in das Geheimnis des Zusammenwirkens von Kunst, Dichtung und Handwerk eingeführt worden...'

Evi Kliemand 1995